



Frohe
Weihnachten

Blickpunkt Bethlehem

Nr. 75, November 2025

Wissen S.3

**Baufortschritt trotz
Krise**

Thema S.4

**Karmel bringt Licht ins
Leben ihrer Familie**

Interview S.6

**Ein Ingenieur baut für
seine Stadt**

Kurz gemeldet S.7

Zum Schluss S.8



Kinderhilfe **Bethlehem**
im Deutschen Caritasverband e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser

Management ist ein komplexes und anspruchsvolles Feld, das eine Vielzahl von Kenntnissen und Fähigkeiten voraussetzt. Ich bewundere die Frauen und Männer, die den Alltag zwischen Beruf und Kindern managen und sich vielleicht noch um pflegebedürftige Verwandte kümmern. Auch für das Management des Alltags als alleinstehende Person braucht es etwas Talent, damit nicht alles drunter und drüber geht. Sie wissen, was ich meine ...

Um wie viel komplexer ist es erst, in einem politisch instabilen Land einen großen Neubau im Gesundheitswesen zu planen und zu bauen. Lesen Sie hierüber in diesem Blickpunkt. Alle, die mit ihrem Engagement zum Ausbau des Caritas Baby Hospital beitragen und den Bau managen, verdienen unseren großen Dank.

Diesen Dank durfte ich Ende Oktober persönlich nach Bethlehem überbringen. Der Bau ist bereits so weit fortgeschritten, dass er in einer kleinen Feier offiziell eingeweiht werden konnte. Ein Meilenstein in der Geschichte des Kinderkrankenhauses in Bethlehem! Zurzeit werden die letzten Arbeiten am Innenausbau vorgenommen. Wir freuen uns auf die Eröffnung im Frühsommer 2026!

Dieses Engagement für die Kleinsten in Bethlehem ist nur möglich, weil uns so viele Spenderinnen und Spender seit Jahren tatkräftig unterstützen. Dafür danke ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, am Ende dieses Jahres einmal mehr von Herzen. Mit Ihren Gaben säen Sie so viel Hoffnung in schwieriger Zeit. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Die Hoffnung auf Frieden tragen wir ins neue Jahr.

Sibylle Hardegger
Präsidentin



Kindern
Zukunft
schenken

Jede
Spende zählt!



Impressum

Der „Blickpunkt Bethlehem“ ist das Magazin der Kinderhilfe Bethlehem für ihre Spenderinnen und Spender (erscheint 4-mal pro Jahr).

Verlegerin: Kinderhilfe Bethlehem, Luzern

Verantwortlich: Richard Asbeck (ras), Kathrin Salmon (ksa),
Andrea Krogmann (kro)

Mitarbeit: Carmen Sibbing (csi)

Fotos: Titel, Rückseite, S. 3, S. 6 Elias Halabi; S. 2 Meinrad Schade;

S. 4–5 Andrea Krogmann; S. 7 (l.) Andrea Baumstark; S. 7 (r.) KI generiert

Gestaltung: Studio Eva Basil

Druck: EuroPrintPartner, Schwanau

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Baufortschritt trotz Krise

Straßensperren und steigende Preise: Diese widrigen Umstände erschweren den Bau der Tageschirurgie am Caritas Baby Hospital. Zwar bedarf es einer etwas längeren Bauphase und höherer Kosten, jedoch bleibt die Eröffnung im kommenden Jahr fest im Blick. (ras)

Seit Anfang des Jahres haben sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region noch einmal verschärft. Der Krieg zwischen Israel und Iran führte zeitweise zur Schließung wichtiger Straßen im Westjordanland. Arbeiter konnten das Krankenhaus nicht immer erreichen, Bauarbeiten kamen ins Stocken. Auch die Beschaffung von Baumaterial bleibt eine ständige Herausforderung.

Verzögerungen auf der Zeitachse

„Manchmal treffen wir auf ziemliche Schwierigkeiten. Aber am Abend sind wir doch ein Stück weitergekommen. Das ist unser Alltag“, beschreibt Projektleiter Atallah Araj die Lage. Die Folgen sind spürbar. Ursprünglich sollte der Neubau zum Jahreswechsel 2025/2026 fertiggestellt sein. Nun wurde die Eröffnung auf den Frühsommer 2026 verschoben.

Währungs- und Preisschwankungen haben die ursprüngliche Budgetplanung stark unter Druck gesetzt. „Jede Kursschwankung wirkt sich sofort aus. Wir mussten unser Budget komplett überarbeiten, aber inzwischen ist alles stabilisiert“, erklärt Christine Saca, die für die Finanzen in der Kinderklinik verantwortlich ist.

Für das Projektteam bedeutete das: ständig neu rechnen, anpassen und Lösungen finden. Mit viel Engagement und Ausdauer wurde das Budget grundlegend überarbeitet und schließlich vom Vorstand der Kinderhilfe Bethlehem in der neuen Form genehmigt.



Der Ausbau der Tageschirurgie fügt sich harmonisch in die bestehende Architektur der Kinderklinik ein.



Atallah Araj, Chief Operating Officer, leitet das Projekt und ist auf der Baustelle präsent.

Diese Phase war herausfordernd. Aber sie zeigt auch, wie entschlossen und verantwortungsvoll das Team handelt, um die Hilfe für Kinder vor Ort sicherzustellen.

Anpassung als tägliche Aufgabe

Die Teams des Caritas Baby Hospital und des Trägervereins Kinderhilfe Bethlehem haben gelernt, flexibel zu reagieren. Regelmäßige Besprechungen mit Ingenieuren, Bauunternehmen und Lieferanten helfen, Probleme frühzeitig zu erkennen. Wechselkurse und Baupreisindizes werden laufend überwacht, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

„Jede Kursschwankung wirkt sich sofort aus.“

Christine Saca, Leiterin Finanzen, Caritas Baby Hospital

Vorausschauendes Planen ist entscheidend: Materialien werden nach Möglichkeit frühzeitig bestellt, Straßen- und Versorgungslagen regelmäßig geprüft. So gelingt es, längere Verzögerungen zu vermeiden und die Arbeiten trotz aller Herausforderungen voranzubringen.

Ein Haus für die Kinder

Das neue Gebäude ist inzwischen aus den Konturen einer Baustelle herausgewachsen und nimmt sichtbar die erstrebte Form an. Für die Kinder und Familien des Westjordanlandes ist es ein Vorbote auf eine noch bessere pädiatrische Versorgung im Caritas Baby Hospital in Bethlehem. ●



Weitere Informationen finden Sie unter www.kinderhilfe-bethlehem.de/tageschirurgie

Karmel bringt Licht ins Leben ihrer Familie

Karmel Odeh hat gut lachen: Das 14 Monate alte Mädchen mit Down-Syndrom wurde in liebevolle Arme geboren. Für die gesundheitlichen Herausforderungen, die mit der Gen-Anomalie einhergehen, findet ihre Familie im Caritas Baby Hospital den besten Ansprechpartner. (kro)

Physiotherapeutin Lubna Abu Sa'da ist zufrieden. Die Bewegungsabläufe von Karmel haben sich deutlich verbessert. „Amal ist vorbildlich und übt zuhause regelmäßig mit ihrer Tochter“, lobt Abu Sa'da die Mutter.

„Kinder mit Down-Syndrom brauchen im Krankheitsfall länger, um sich zu erholen“, erklärt Kinderpneumologe und Chefarzt Dr. Ra'fat Allawi. Doch er ist zufrieden mit seiner Patientin: „Karmel ist stark. Anders als viele Kinder mit Trisomie 21 hat sie keine ausgeprägte Muskelschwäche.“

Eine unerwartete Diagnose

Als Karmel im Mai 2024 im staatlichen Krankenhaus von Beit Jala unweit von Bethlehem geboren wurde, ahnten



Nähe zählt: Chefarzt Dr. Ra'fat Allawi kümmert sich im Kinderkrankenhaus direkt um Karmel.

Mutter Amal (36) und Vater Ziad (46) nichts von der Besonderheit ihres vierten Kindes. Die Tochter kam mit einem Chromosom zu viel zur Welt. Vier Tage später wurden sie über den Zustand der Neugeborenen informiert. Die Mutter reagierte überrascht, aber nicht schockiert. „Ich habe den Ärzten gleich gesagt, dass ich weiß, was Down-Syndrom bedeutet, und dass ich dankbar bin für dieses Kind.“

Wegen des genetischen Defekts besteht ein erhöhtes Risiko für Erkrankungen. So brachte eine Lungenentzündung Karmel mit sieben Monaten zum ersten Mal ins Caritas Baby Hospital. „Das war eine harte Zeit“, erinnert sich die Mutter an den vierwöchigen Klinikaufenthalt. Gleich mit elf Monaten folgte ein zweiter Klinikaufenthalt, wieder eine Brustinfektion. Aber die Lungenprobleme werde man in den Griff bekommen, erklärte Dr. Allawi.

„Wir wollen unser Kind nicht verstecken.“

Mutter Amal über ihr Kind mit Trisomie 21

Wissen, das den Alltag erleichtert

Amal Odeh ist im regelmäßigen Kontakt mit dem Caritas Baby Hospital. Besonders während des stationären Aufenthalts der Tochter habe ihr das Team Ruhephasen verschafft: „Wenn ich müde war, haben sie mir Karmel abgenommen. Wenn sie geweint hat, haben sie das Baby beruhigt.“ Das Kinderkrankenhaus habe der Mutter wertvolles Wissen vermittelt. „Ich habe gelernt, wie ich Karmel am besten halte, wie ich sie füttere und wie ich sie beim Essen- und Laufendlernen unterstütze“, so Amal.

Das Caritas Baby Hospital begleitet die Familie schon lange. Die älteren Kinder wurden dort behandelt und kamen zur Sprechstunde, wann immer die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst einer Überweisung zustimmten. Auch jetzt, bei Karmel, fühlt sich die Familie im Kinderkrankenhaus wegen der breiten und einfühlsamen pädiatrischen Fachkompetenz bestens aufgehoben.

Mitleid unerwünscht

In der palästinensischen Gesellschaft hat sich der Umgang mit Menschen mit Trisomie 21 in den letzten Jahren positiv entwickelt. Trotzdem begegnet die Familie Odeh immer wieder Vorurteilen: „Manche haben uns geraten, niemandem zu erzählen, dass wir ein Kind mit Down-Syndrom haben. Aber wir wollen unser Kind nicht verstecken.“

Amal ärgert sich über mitleidige Kommentare: „Etwa, wenn sie mir sagen, dass es ihnen für mich leidtut, dass ich ein Kind mit Down-Syndrom habe – wir sind stolz auf Karmel!“ ●

Karmel – in
der Familie
geboren



Ein Ingenieur baut für seine Stadt

Er arbeitet am Ausbau des Caritas Baby Hospital und sorgt dafür, dass Kinder bald auch operiert werden können. Für Ingenieur Ibrahim Abed Rabbo, der auf Seiten des Bauunternehmens das Projekt Tageschirurgie leitet, ist das mehr als ein Job: Es ist ein Beitrag für alle Kinder seiner Stadt. Auch für seine eigene Tochter.

Interview von Shireen Khamis



Leitet den Bau der Tageschirurgie: Ingenieur Ibrahim Abed Rabbo.

Sie sagen von sich, Sie seien „ein Sohn Bethlehems“. Was bedeutet das für Ihre Arbeit am Caritas Baby Hospital?

Das Kinderkrankenhaus und alles, was es für die Gesundheit der Kinder in Palästina leistet, bedeutet mir sehr viel. Schon seit Kindheit ist mir der gute Ruf der Kinderklinik ein Begriff. Es ist ein echter Traum, jetzt selbst ein Teil davon zu sein.

Wie kam es dazu, dass Sie nun hier arbeiten?

Durch eine Stellenanzeige. Ich habe mich in einem kompetitiven Verfahren auf die Stelle beworben und durfte im August 2024 die Aufgaben übernehmen, mitten in der Vorbereitung für die Bauarbeiten.

Was bedeutet das Projekt für Sie persönlich?

Als Vater und Onkel merke ich jeden Tag, wie wichtig verlässliche Medizin ist. Wenn meine Tochter oder die anderen Kinder in der Familie krank sind, gehen wir immer ins Caritas Baby Hospital. Bisher gab es dort aber noch keine Chirurgie. Dass hier bald auch Operationen möglich sein werden, macht mich richtig froh. Das ist gut für alle Kinder, und natürlich auch für meine Tochter.

Und welche Bedeutung hat das Projekt für Ihre berufliche Laufbahn?

Klar, es ist gerade die größte Baustelle in Bethlehem. Das ist für meinen beruflichen Weg sicher nicht schlecht, denn der Bekanntheitsgrad hilft. Aber viel wichtiger ist mir, was das Krankenhaus für die Gesellschaft bedeutet. Hier entsteht etwas, das den Kindern und Familien wirklich hilft. Vielleicht demnächst auch Patienten aus Gaza. Darauf bin ich stolz.

„Am Ende entsteht etwas Großes.“

Ingenieur Ibrahim Abed Rabbo

Wie erleben Sie die derzeitige Situation im Westjordanland?

Ich bin echt dankbar, dass ich in dieser schwierigen Zeit Arbeit habe. Viele hier finden keine Arbeit und die Preise steigen ständig. Ich habe zudem Glück, dass ich direkt in Bethlehem wohne. Meine Kollegen aus Hebron tun mir oft leid: Manchmal brauchen sie wegen Checkpoints und Umwegen Stunden, bis sie endlich hier sind. Wenn ich sehe, wie müde und erschöpft sie ankommen, geht mir das schon nahe.

Was erwarten Sie für die letzte Phase des Projekts?

Die letzte Phase fühlt sich an wie der Moment kurz vor einer Geburt: Es ist anstrengend, alles muss genau stimmen, alle Details müssen zusammenpassen und die Firmen müssen gut zusammenarbeiten. Die Freude überwiegt aber. Am Ende entsteht etwas Großes, das allen ein Stück Hoffnung schenkt. Gerade zur Weihnachtszeit ist das wie eine wirklich frohe Botschaft. ●

Nachricht

Kinderkunstkalender Wohltat 2026

Es gibt ihn wieder: den Kinderkunstkalender Wohltat! Freuen Sie sich auf zwölf farbenfrohe, abstrakte Kunstwerke, geschaffen von der Art-Direktorin Andrea Baumstark und Flüchtlingskindern aus der Ukraine, Syrien und Afghanistan. Gemeinsam möchten sie dazu beitragen, dass auch den kranken Kindern in Bethlehem gute medizinische Versorgung ermöglicht wird. ●

● ● ●

Jeder verkaufte Kalender enthält eine Spende an das Caritas Baby Hospital in Höhe von 10 EUR.

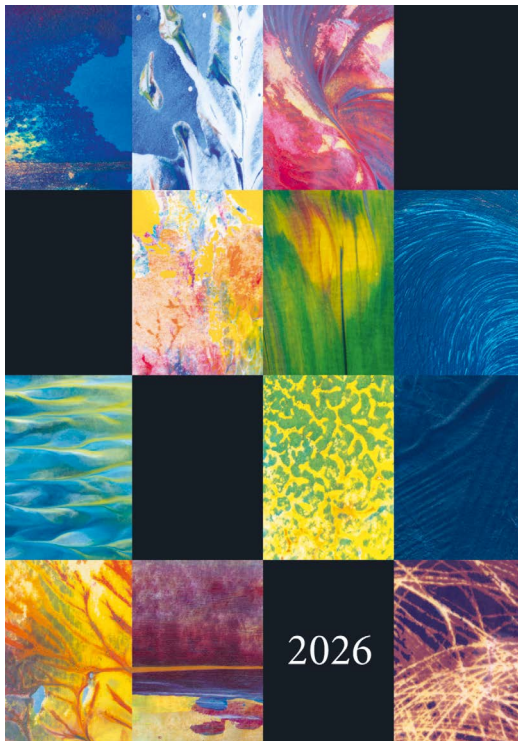
Kalenderinfos:

Format: DIN A2 (42cm x 59,4cm)

Sonderpreis für Spendende der Kinderhilfe Bethlehem: 35,00 EUR (inkl. 10 EUR Spende und MwSt.)

Versandkosten: 4,99 EUR pro Bestellung (innerhalb Deutschlands)

Bestellung: www.andreabaumstark.com



Ein wunderschöner Begleiter durch das neue Jahr: der Kinderkunstkalender Wohltat 2026

Spendenecke

Benefizkonzert „Carmina Burana“ in München

Herzlich möchten wir Sie am Freitag, 28. November 2025 um 20:00 Uhr zum Benefizkonzert „Carmina Burana“ in den Herkulesaal der Münchener Residenz, Residenzstraße 1, 80333 München einladen.

Mit Carl Orffs „Carmina Burana“ bringt der MaxChor München unter der Leitung von Gerald Häußler ein kraftvolles Werk auf die Bühne, das die Gegensätze des Lebens feiert. Ergänzt wird das Programm durch Beethovens Chorfantasie und die Uraufführung von The Song of Simeon des Münchener Komponisten Lucio Mosè Benaglia.

Neben dem MaxChor treten auch der Konzertchor des Pestalozzi-Gymnasiums, das Vokalensemble MaxVokal, das Orchester Ensemble Lodron sowie Solist_innen der Bayerischen Staatsoper auf. Am Klavier: Aenne Forster, Jungstudentin der Hochschule für Musik und Theater München und derzeit noch Schülerin des Pestalozzi-Gymnasiums. ●

● ● ●

Der Erlös des Benefizkonzerts kommt ausschließlich dem Caritas Baby Hospital zugute.

Kartenvorverkauf: www.muenchenticket.de



Kraftvolle Stimmen für das Caritas Baby Hospital: MaxChor München veranstaltet Benefizkonzert im Herkulesaal der Münchener Residenz

Eine Klinik
für alle Kinder
Bethlehems



Zum Schluss

Frohe Botschaft nach Bethlehem

In diesem Jahr durften wir viele Zeichen der Hoffnung erleben: Der Bau der neuen Tageschirurgie, die bald eine noch bessere Versorgung ermöglicht, schreitet voran. Moderne Geräte, die dank internationaler Solidarität angeschafft werden konnten, retten bereits heute Leben. All dies ist eine frohe Botschaft nach Bethlehem, die Sie, liebe Spenderinnen und Spender, gesendet haben. Sie machen das Caritas Baby Hospital zu einem Ort der Geborgenheit, der Zuversicht und der Zukunft für Kinder in Palästina. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Möge das kommende Jahr Ihnen und den Menschen in Palästina Momente der Hoffnung, des Friedens und der Freude schenken. ●



Kinderhilfe Bethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.

In der Schweiz

Kinderhilfe Bethlehem, Geschäftsstelle
Winkelriedstrasse 36, Postfach, 6002 Luzern
T +41 41 429 00 00
info@khb-mail.ch, www.kinderhilfe-bethlehem.ch

In Deutschland

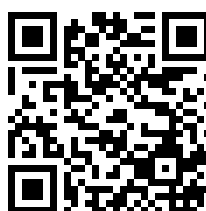
Kinderhilfe Bethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg i.Br.
T 0761 / 20 03 14
F 0761 / 20 04 26
khb@caritas.de



Als Zeichen für Vertrauen trägt
der Deutsche Caritasverband e.V.
das Spenden-Siegel des Deutschen
Zentralinstituts für soziale Fragen
(DZI).

Spendenkonto

SozialBank
IBAN: DE22 6602 0500 0303 0303 03
BIC: BFSWDE33XXX



www.kinderhilfe-bethlehem.de

Die Kinderhilfe ist auch auf Facebook und
Instagram zu finden!